

02.11.2017

Niederschrift 003/2017

Kreisausschuss

am 09.10.2017 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal C.002-C.003 |
Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

Beginn 16:00 Uhr

Ende 17:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Landrat Michael Makiolla

Kreistagmitglieder SPD

Frau Brigitte Cziehso

Frau Martina Eickhoff

Herr Bernd Engelhardt

Herr Udo Holz

Herr Dirk Kolar

Herr Theodor Rieke

Herr Martin Wiggermann

Kreistagmitglieder CDU

Herr Günter Bremerich

Herr Peter Dörner

Herr Wilhelm Jasperneite

Herr Gerhard Meyer

Frau Elke Middendorf

Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Herbert Goldmann

Frau Anke Schneider

Kreistagmitglieder Linksfraktion

Herr Werner Sell

Kreistagmitglieder GFL-Lünen / UWG-Selm

Herr Helmut Rosenkranz

Beratendes ordentliches Mitglied

Herr Michael Klostermann

Verwaltung

Herr Dr. Thomas Wilk, Kreisdirektor / Dezernent I

Herr Dr. Detlef Timpe, Dezernent II

Herr Torsten Göpfert, Dezernent III

Herr Dirk Wigant, Dezernent IV

Frau Sabine Leiß, Leiterin Stabsstelle Planung und Mobilität

Frau Katja Schuon, Leiterin Stabsstelle Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung
Frau Susanne Kronenberg, Schriftführerin

Herr Landrat Michael Makiolla begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 28.09.2017 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Kreisausschusses fest.

Er schlägt vor, den Punkt 22 - Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zum Ausgleichsflächenmanagement mit der Stadt Werne / DS 135/17 - von der Tagesordnung abzusetzen und darüber in den nächsten Sitzungen von Kreisausschuss und Kreistag im November 2017 zu beraten. Die Stadt Werne habe noch Änderungswünsche zu der Vereinbarung und vor einer Beschlussfassung im Kreistag solle das Ergebnis der Beratungen in Werne abgewartet werden. Die Kreisausschussmitglieder erklären sich mit dem Vorschlag einverstanden.

Weitere Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Punkt 1		Bestellung einer Schriftführerin
Punkt 2		Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
Punkt 3	110/17	Ersatzwahlen
Punkt 4	125/17	Zuschuss für Partnerschaften; Schüleraustausch zwischen dem GSG Unna und dem Gymnasium Labowa, Kreis Nowy Sacz
Punkt 5	141/17	Umsetzung der Entgeltordnung zum TVöD beim Kreis Unna
Punkt 6	146/17	Personalbericht Kreis Unna - Schwerpunkt Demografie 2017 - 2027
Punkt 7	128/17	Pflegebedarfsplan Kreis Unna 2017
Punkt 8	142/17	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung für gebietsübergreifende Linien; Finanzierungsvereinbarung "U 41" mit der Stadt Dortmund; Refinanzierungsvereinbarung "U 41" mit der Stadt Lünen
Punkt 9	113/17	Erhalt des Go-In-Systems zur gelingenden Integration neu zugewanderter Kinder; Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 28.07.2017
Punkt 10	140/17/1	Bestellung von Ombudspersonen nach § 16 des Wohn- und Teilhabegesetzes (WTG)

- Punkt 10.1** 152/17 Änderung des Beschlussvorschlags der Drucksache 140/17/1 (Bestellung von Ombudspersonen); Antrag der FDP-Fraktion vom 04.10.2017
- Punkt 11** 120/17 Verordnung zum Schutz freilebender Katzen im Gebiet des Kreises Unna
- Punkt 12** 137/17 Sachstandsbericht Internationale Gartenausstellung Metropole Ruhr 2027 (IGA); Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 02.08.2017
- Punkt 13** Feinstaub - Sachstandsbericht zu vorliegenden Belastungen der Luftqualität und Überblick über die Luftreinhalteplanung im Kreisgebiet Unna; Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 07.09.2017
- Punkt 13.1** 143/17 Interkommunale Zusammenarbeit im Kreis Unna - Kreis als Fachinformations- und Koordinierungsstelle für Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität; Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 07.09.2017
- Punkt 14** 129/17/1 Abnahme des Jahresabschlusses 2016 und Entlastung des Landrates
- Punkt 15** 108/17 Budgetbericht zum Stichtag 30.06.2017
- Punkt 16** 131/17 Verlängerung der Drittbeauftragung zwischen dem Kreis Unna und der GWA sowie Verlängerung der Pflichtübertragung (Beleihung)
- Punkt 17** 115/17 Gründung einer PPP-Gesellschaft zur Vergärung von Bio- und Grünschnittabfall
- Punkt 18** 117/17 Gesellschaftsrechtliche Kooperation zur Fortführung der abfallwirtschaftlichen Aktivitäten am Standort Fröndenberg-Ostbüren
- Punkt 19** 119/17 Gesellschaftsrechtliche Kooperation im Bereich der Gewerbekunden-Entsorgung
- Punkt 20** 147/17 Vereinbarungen zur Mitfinanzierung von Kontakt- und Beratungsstellen für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen
- Punkt 21** 109/17 Kreisstraßenbauprogramm 2018 - 2023
- Punkt 22** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 23** 124/17 Durchführung von Röntgenuntersuchungen in der Erstaufnahmeeinrichtung des Kreises Unna; Vergabe des Auftrages
- Punkt 24** 116/17 "Bildungscampus Unna" - Erbbaurechtsvertrag zwischen der Kreisstadt Unna und dem Kreis Unna für die Nutzung des anteiligen städtischen Grundstücks der Anne-Frank-Realschule
- Punkt 25** 145/17 Neubau des Parkplatzes an der Kreissporthalle Unna - Erd-, Kanal- und Pflasterarbeiten; Vergabe des Auftrages; Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses

Punkt 26	149/17	Neubau der Kreissporthalle Unna, Rohbauarbeiten; Vergabe des Auftrages
Punkt 27	107/17	Oberbausanierung im Zuge der K10, Ostberger Straße und Erneuerung zweier Busbuchten an der K20, Rosenweg in Schwerte; Vergabe des Auftrags; Genehmigung eines Dringlichkeitsbeschlusses
Punkt 28	150/17	Deckenbauprogramm 2017, Erneuerung der K31 Steinbruchstr./Massener Heide zwischen Unna und Holzwickede; Vergabe des Auftrages
Punkt 29	118/17/1	Grundstücksverkauf in Kamen/Südkamen
Punkt 30	132/17	Grunderwerb für Naturschutzzwecke bei Fröndenberg-Bausenhagen
Punkt 31	133/17	Grunderwerb für Naturschutzzwecke in Unna-Afferde
Punkt 32		Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1 Bestellung einer Schriftführerin

Beschluss

Auf Vorschlag des Landrates wird Frau Susanne Kronenberg zur Schriftführerin für diese Sitzung des Kreis-ausschusses bestellt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

Punkt 3 110/17 Ersatzwahlen

Erörterung

Herr Landrat Makiolla teilt mit, dass auf Wunsch der SPD-Fraktion eine weitere Ersatzwahl vorgenommen werden solle. Die Funktion von Herrn Markus Schröer als stellvertretender sachkundiger Bürger im Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz soll von dem sachkundigen Bürger, Herrn Simon Lehmann-Hangebrock, wohnhaft in Schwerte, übernommen werden.

Herr Landrat Makiolla stellt den insoweit ergänzten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden, um die in der Sitzung vorgetragene Ergänzung erweiterten, Beschluss zu fassen:

1. Für die Dauer der verbleibenden Wahlperiode des Kreistages werden folgende Ersatzwahlen zur Ausschussbesetzung vorgenommen:

Gremium	Funktion	bisheriges Mitglied	neues Mitglied
Ausschuss für Soziales, Familie und Gleichstellung	ordentliches Mitglied	Droll, Aileen	Piasecki, Hans-Jörg
Jugendhilfeausschuss	ordentliches Mitglied	Droll, Aileen	Piasecki, Hans-Jörg
Ausschuss für Bildung und Kultur	stellvertretendes Mitglied für Bernd Engelhardt	Droll, Aileen	Piasecki, Hans-Jörg
Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz	stellvertretendes Mitglied für Sascha Kudella	Droll, Aileen	Piasecki, Hans-Jörg
Wahlausschuss	stellvertretendes Mitglied für Ursula Lindstedt	Droll, Aileen	Piasecki, Hans-Jörg
Kreispolizeibeirat	stellvertretendes Mitglied für Bernd Engelhardt	Droll, Aileen	Piasecki, Hans-Jörg
Jugendhilfeausschuss	stellvertretendes Mitglied für Wibke Knoche (IN VIA Unna e.V./ Caritas)	Angela Rose	Cara Becker
Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz	stellvertretendes Mitglied für Burkhard Elsner	Schröder, Markus (sachkundiger Bürger)	Lehmann-Hangebrock, Simon (sachkundiger Bürger)

2. Für die Dauer der verbleibenden Wahlperiode des Kreistages wird folgende Ersatzwahl zur Entsendung in folgendes Gremium vorgenommen:

Gremium	Funktion	bisheriges Mitglied	neues Mitglied
Gemeinnützige Gesellschaft für Suchthilfe im Kreis Unna mbH	stellvertretendes Mitglied für Sascha Kudella	Droll, Aileen	Piasecki, Hans-Jörg

Abstimmungsergebnis
 einstimmig beschlossen

**Punkt 4 125/17 Zuschuss für Partnerschaften;
 Schüleraustausch zwischen dem GSG Unna und dem Gymnasium Labowa,
 Kreis Nowy Sacz**

Beschluss
 Der Besuch von 12 Schüler/innen und zwei betreuenden Lehrkräften des Gymnasiums Łabowa im Kreis Unna vom 24. – 28. September 2017 wird mit 420,00 Euro bezuschusst.

Der Besuch von 12 Schüler/innen und zwei betreuenden Lehrkräften des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Unna in Łabowa, Kreis Nowy Sacz vom 08. – 12. Oktober 2017 wird mit 700,00 Euro bezuschusst.

Abstimmungsergebnis
 einstimmig beschlossen

Punkt 5 141/17 Umsetzung der Entgeltordnung zum TVöD beim Kreis Unna

Erörterung
 Herr Kreisdirektor Dr. Wilk geht ausführlich auf die Drucksache zur Umsetzung der neuen Entgeltordnung ein und erläutert deren Auswirkungen auf Stellenplan und Haushalt. Hinsichtlich einzelner Details verweist er auf die Ausführungen im Sachbericht. Ergänzend teilt er mit, dass der für die Kreisverwaltung im Bereich der kreisumlagererelevanten Stellen errechnete höhere Personalaufwand von rund. 150.000 Euro pro Jahr sich in voller Größenordnung erst im Haushalt für das Jahr 2018 niederschlagen werde. Des Weiteren sei man mit dem Personalrat zu einzelnen Punkten noch im Gespräch, um diese endgültig abzustimmen.

Herr Wiggermann sieht in den Eingruppierungen einen wichtigen Schritt zur Angleichung der Entgelte zwischen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kreises und denen der Bundesagentur. Er wisse um die Schwierigkeiten in diesem Bereich und spreche der Verwaltung daher ein großes Lob aus.

Herr Meyer sieht in den Mehrkosten für die Personalaufwendungen gut investiertes Geld. Es trage zur Senkung der Fluktuationsrate bei und halte das Knowhow innerhalb der Organisation.

Der Kreisausschuss nimmt die Drucksache 141/17 zur Kenntnis.

Punkt 6 146/17 Personalbericht Kreis Unna - Schwerpunkt Demografie 2017 - 2027

Erörterung

Herr Kreisdirektor Dr. Wilk geht anhand einer Präsentation (s. Anlage) auf den Personalbericht mit dem Schwerpunkt Demografie ein. Er erläutert dessen Hintergründe und wesentlichen Inhalte. Nach einer Darstellung der Instrumente der Personalbewirtschaftung gibt er einen Überblick über die bereits umgesetzten Maßnahmen und Angebote in den Bereichen Aus- und Weiterbildung, betriebliche Gesundheitsförderung, betriebliches Eingliederungsmanagement, Inklusion, Fortbildung und Führungskräfte. Er geht auf die Instrumente zur alter(n)sgerechten Arbeitsgestaltung ein, stellt aktuelle Prognosen zur weiteren Entwicklung der Gesamtverwaltung vor und erläutert abschließend, dass in den nächsten 10 Jahren rund 30 Prozent der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und fast 50 Prozent der Führungskräfte der Kreisverwaltung ausscheiden würden. Es bestehe daher dringender Handlungsbedarf, und er appelliere, den Bericht hinsichtlich der demografischen Entwicklung ernst zu nehmen und entsprechende personalwirtschaftliche Maßnahmen zu ergreifen, um dieser Entwicklung entgegen zu wirken.

Frau Cziehso teilt mit, die SPD-Fraktion sehe in dem Bericht eine wichtige Arbeitsgrundlage für eine aktive Diskussion über die Personalentwicklung und danke der Verwaltung für dessen Erstellung. Das Thema Ausbildung habe ihre Fraktion stets genauer im Blick gehabt.

Herr Jasperneite spricht für die CDU-Fraktion der Verwaltung seinen Dank aus und sichert grundsätzlich Unterstützung bei der Umsetzung erforderlicher personalwirtschaftlicher Maßnahmen zu. Man sehe nicht nur hinsichtlich der Quantität, sondern auch der Qualität bei einzelnen Berufsgruppen zukünftig Probleme. Umso wichtiger sei daher ein Personalentwicklungskonzept, um frühzeitig gegensteuern zu können.

Herr Landrat Makiolla sieht die Ursachen für die strukturellen Probleme zum einen darin, dass seit Jahrzehnten in Deutschland zu wenig Ärzte ausgebildet würden und zum anderen in den vor einigen Jahren andersorts getroffenen politischen Entscheidungen über einen generellen Abbau des öffentlichen Dienstes. Dies habe dazu geführt, dass die Nachwuchsfrage nicht mehr in dem erforderlichen Maße verfolgt worden sei. Nun erlebe man die Auswirkungen, und es werde schwierig werden, diesen Prozess aufzufangen und zu begründen. Es gelte, die Vorteile dieser Region gegenüber dem ländlichen Raum zu nutzen und die Menschen dazu zu bringen, den Kreis Unna als attraktiven Arbeitgeber wahrzunehmen.

Auf Nachfrage von Herrn Dörmer nach der Erfolgsquote der Auszubildenden des Kreises teilt Herr Gutzeit mit, dass diese bei nahezu 100 Prozent liege.

Der Kreisausschuss nimmt die Drucksache 146/17 zur Kenntnis.

Punkt 7 128/17 Pflegebedarfsplan Kreis Unna 2017

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der als Anlage zur DS 128/17 beigefügte verbindliche Pflegebedarfsplan 2017 nach APG NRW wird beschlossen.
2. Die bedürfnisorientierte, sozialräumliche Strategie des Kreises Unna „ambulant und präventiv vor stationär“ und die Vernetzung der verantwortlichen Personen aus den relevanten Bereichen von Wohnen und Teilhabe bis Gesundheit und Pflege hat sich weiterhin bewährt.
3. Es besteht aktuell kein Bedarf an weiteren Pflegeheimplätzen zusätzlich zu denjenigen, die sich bereits in der Bauphase befinden bzw. geplant werden und bereits eine positive Bedarfsbestätigung erhalten haben.
4. Die Versorgungsquote mit Pflegeheimplätzen bezogen auf die 80jährigen und älteren Menschen (Hauptklientel) wird bedarfsgerecht von 16,5% auf 16% gesenkt.
5. Es besteht grundsätzlich Bedarf an weiteren solitären Kurzzeitpflegeplätzen (die ausschließlich für die Kurzzeitpflege zur Verfügung stehen und langfristig im Voraus gebucht werden können). Der Landrat wird beauftragt, sich gegenüber den Bundestagsabgeordneten aus dem Kreis Unna bzw. dem neuen Bundestag als Gesetzgeber dafür einzusetzen, die in der Pflegeversicherung grundsätzlich nicht ausreichend ausgestattete solitäre und dadurch im Voraus langfristig buchbare Kurzzeitpflege besser abzusichern. Die Mitglieder des Kreistages unterstützen diese Bemühungen durch Nutzung ihrer parteilichen landesweiten und bundesweiten Kontakte. Die solitäre Kurzzeitpflege ist wesentlicher Bestandteil des Kreiskonzeptes „ambulant vor stationär“ und unterstützt pflegende Angehörige bei ihrer wichtigen Aufgabe.
6. Es besteht grundsätzlich noch Bedarf an weiteren Tagespflegeplätzen. Eine gemeinwesen- und sozialraumorientierte Weiterentwicklung ist erforderlich, um eine effiziente und qualitativ genügende flächendeckende Versorgung sicherzustellen. Investoren und künftige Betreiber müssen sich von der Kreisverwaltung frühzeitig (bevor Planungskosten, Baukosten, Pachtkosten oder ähnliches entstehen) beraten lassen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 8 142/17 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung für gebietsübergreifende Linien;
Finanzierungsvereinbarung "U 41" mit der Stadt Dortmund;
Refinanzierungsvereinbarung "U 41" mit der Stadt Lünen**

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Landrat wird beauftragt, eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung (s. Anlage A zur DS 142/17) mit der Stadt Dortmund über die Erbringung von Verkehrsleistungen der Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21) auf dem Gebiet des Kreises Unna abzuschließen.
2. Im Zusammenhang mit dieser öffentlich-rechtlichen Vereinbarung wird der Landrat beauftragt, eine neue Finanzierungsvereinbarung für die grenzüberschreitende Stadtbahnlinie U41 (Do.-Hörde–Lünen-Brambauer) abzuschließen (s. Anlage 2 der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung).
3. Daraus folgend wird der Landrat beauftragt, eine neue, die alte ersetzende, Refinanzierungsvereinbarung bzgl. der Stadtbahnlinie U41 mit der Stadt Lünen abzuschließen (s. Anlage B zur DS 142/17).

Abstimmungsergebnis
einstimmig beschlossen

Punkt 9 113/17 Erhalt des Go-In-Systems zur gelingenden Integration neu zugewanderter Kinder; Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 28.07.2017

Erörterung

Herr Landrat Makiolla teilt mit, dass sich der Ausschuss für Soziales, Familie und Gleichstellung am 27.09.2017 mit dem Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN befasst habe und im Beschlussvorschlag in der ersten Zeile hinter dem Wort „sich“ das Wort „weiterhin“ ergänzt habe. In dieser Form sei der Beschlussvorschlag einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen worden und so stehe er nun auch hier zur Abstimmung.

Auf Vorschlag von Herrn Goldmann werden die Beratung und Beschlussfassung darüber einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 10.10.2017 verschoben.

Punkt 10 140/17/1 Bestellung von Ombudspersonen nach § 16 des Wohn- und Teilhabegesetzes (WTG)

Beratung und Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 10.10.2017 verschoben.

Punkt 10.1 152/17 Änderung des Beschlussvorschlags der Drucksache 140/17/1 (Bestellung von Ombudspersonen); Antrag der FDP-Fraktion vom 04.10.2017

Beratung und Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 10.10.2017 verschoben.

Punkt 11 120/17 Verordnung zum Schutz freilebender Katzen im Gebiet des Kreises Unna

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die der DS 120/17 anliegende Verordnung zum Schutz freilebender Katzen im Gebiet des Kreises Unna wird beschlossen.
2. Ein Jahr nach dem Inkrafttreten der Verordnung berichtet die Verwaltung über die Entwicklung im Ausschuss für Gesundheit und Verbraucherschutz.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 12 137/17 Sachstandsbericht Internationale Gartenausstellung Metropole Ruhr 2027 (IGA); Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 02.08.2017

Erörterung

Herr Landrat Makiolla teilt mit, dass es sowohl im Ausschuss für Natur und Umwelt am 19.09.2017 als auch im Ausschuss für Kreisentwicklung und Mobilität am 26.09.2017 einen Sachstandsbericht gegeben habe. Im Ältestenrat habe man sich darauf verständigt, dies im Kreisausschuss und im morgigen Kreistag nicht zu wiederholen. Die Ausführungen von Frau Leißer stünden im Kreistagsinformationssystem SessionNet zur Verfügung und seien dort nachzulesen.

Der Kreisausschuss nimmt die Drucksache 137/17 zur Kenntnis.

Punkt 13 Feinstaub - Sachstandsbericht zu vorliegenden Belastungen der Luftqualität und Überblick über die Luftreinhalteplanung im Kreisgebiet Unna; Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 07.09.2017

Erörterung

Herr Landrat Makiolla teilt mit, dass es im Ausschuss für Kreisentwicklung und Mobilität am 26.09.2017 einen mündlichen Sachstandsbericht dazu gegeben habe. Dieser Bericht solle im Kreisausschuss und im morgigen Kreistag nicht wiederholt werden. Die Ausführungen von Frau Leißer stünden im Kreistagsinformationssystem SessionNet zur Verfügung und seien dort nachzulesen.

Er weist darauf hin, dass zu diesem Tagesordnungspunkt einen Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Punkt 13.1 / DS 143/17) vorliege.

**Punkt 13.1 143/17 Interkommunale Zusammenarbeit im Kreis Unna - Kreis als Fachinformati-
ons- und Koordinierungsstelle für Maßnahmen zur Verbesserung der Luft-
qualität; Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 07.09.2017**

Die Beratung und Beschlussfassung über den Antrag werden einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 10.10.2017 verschoben.

Punkt 14 129/17/1 Abnahme des Jahresabschlusses 2016 und Entlastung des Landrates

Erörterung

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Werner Sell, teilt mit, dass sich der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 14.09.2017 dem festgestellten Ergebnis der örtlichen Rechnungsprüfung über die Prüfung des Jahresabschlusses 2016 und der Erteilung des uneingeschränkten Bestätigungsvermerks angeschlossen habe. Der Bericht der Rechnungsprüfung sei auch als eigener Bericht übernommen worden. Daher habe der Rechnungsprüfungsausschuss einstimmig beschlossen, dass der Kreisausschuss dem Kreistag empfehlen solle, dem Landrat gemäß § 96 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW Entlastung zu erteilen.

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresabschluss des Kreises Unna für das Haushaltsjahr 2016 mit einer Bilanzsumme von 399.626.085,14 € und einem Jahresüberschuss von 8.889.360,48 € wird festgestellt.

Dem Landrat wird gem. § 96 Abs. 1 GO NRW Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen (ohne Mitwirkung des Landrates)

Punkt 15 108/17 Budgetbericht zum Stichtag 30.06.2017

Der mündliche Bericht von Herrn Kreisdirektor Dr. Wilk über den Budgetbericht zum Stichtag 30.06.2017 wird einvernehmlich auf die Sitzung des Kreistages am 10.10.2017 verschoben.

**Punkt 16 131/17 Verlängerung der Drittbeauftragung zwischen dem Kreis Unna und der GWA
sowie Verlängerung der Pflichtübertragung (Beleihung)**

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kreistag beauftragt den Landrat, den Entsorgungsvertrag zwischen dem Kreis Unna und der GWA vom 08.05.1993 in der geltenden Fassung durch den als Anlage zur DS 131/17 beigefügten 5. Änderungsvertrag zu ändern und somit die Drittbeauftragung bis zum 31.12.2038 zu verlängern.

Darüber hinaus stimmt der Kreistag zu, dass die Verlängerung der Pflichtenübertragung (Beleihung) zwischen dem Kreis Unna und der GWA zur Beseitigung von Abfällen aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen im gleichen zeitlichen Rahmen wie die Drittbeauftragung bei der Bezirksregierung Arnsberg beantragt wird.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 17 115/17 Gründung einer PPP-Gesellschaft zur Vergärung von Bio- und Grünschnittabfall

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Gründung der **Bioenergie Kreis Unna GmbH**, an der der Kreis Unna mittelbar beteiligt sein wird, wird auf Grundlage des als **Anlage 1** zur DS 115/17 beigefügten Gesellschaftsvertrags zugestimmt. Gleichzeitig wird bereits jetzt Änderungen zugestimmt, die ggf. noch im Rahmen des kommunalaufsichtlichen Anzeigeverfahrens oder der notariellen Beurkundung erforderlich werden, solange diese die wesentlichen Regelungen des Gesellschaftsvertrags nicht verändern. Die Vertreter des Kreises Unna in den Gremien der GWA – Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH (GWA) werden ermächtigt, entsprechenden Beschlüssen zuzustimmen.
2. Der Landrat wird beauftragt, das kommunalaufsichtliche Anzeigeverfahren durchzuführen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 18 117/17 Gesellschaftsrechtliche Kooperation zur Fortführung der abfallwirtschaftlichen Aktivitäten am Standort Fröndenberg-Ostbüren

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Gründung der **GWA REsource Fröndenberg GmbH**, an der der Kreis Unna mittelbar beteiligt sein wird, wird auf Grundlage des als **Anlage 1** zur DS 117/17 beigefügten Gesellschaftsvertrags zugestimmt. Gleichzeitig wird bereits jetzt Änderungen zugestimmt, die ggf. noch im Rahmen des kommunalaufsichtlichen Anzeigeverfahrens oder der notariellen Beurkundung erforderlich werden, solange diese die wesentlichen Regelungen des Gesellschaftsvertrags nicht verändern. Die Vertreter des Kreises Unna in den Gremien der GWA – Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH (GWA) werden ermächtigt, entsprechenden Beschlüssen zuzustimmen.
2. Der Landrat wird beauftragt, das kommunalaufsichtliche Anzeigeverfahren durchzuführen.

Abstimmungsergebnis
einstimmig beschlossen

**Punkt 19 119/17 Gesellschaftsrechtliche Kooperation im Bereich der Gewerbekunden-
Entsorgung**

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Veräußerung eines 50 %-Geschäftsanteils an der GWA Logistik GmbH von der GWA – Gesellschaft für Wertstoff- und Abfallwirtschaft Kreis Unna mbH (GWA) an die Fa. Remondis GmbH & Co. KG, Region West, wird zugestimmt. Gleichzeitig wird dem Erwerb eines 50 % Geschäftsanteils an der Fa. Remondis Lünen GmbH durch die GWA zugestimmt. Schließlich wird der Verschmelzung der beiden Gesellschaften einschließlich der Umfirmierung in **GWA REsource Kreis Unna GmbH** sowie dem als **Anlage 1** zur DS 119/17 beigefügten Gesellschaftsvertrag zugestimmt.

Darüber hinaus wird bereits jetzt Änderungen zugestimmt, die ggf. noch im Rahmen des kommunalaufsichtlichen Anzeigeverfahrens oder der notariellen Beurkundung erforderlich werden, solange diese die wesentlichen Regelungen des Gesellschaftsvertrags nicht verändern. Die Vertreter des Kreises Unna in den Gremien der GWA werden ermächtigt, entsprechenden Beschlüssen zuzustimmen.

2. Der Landrat wird beauftragt, das kommunalaufsichtliche Anzeigeverfahren durchzuführen.

Abstimmungsergebnis
einstimmig beschlossen

**Punkt 20 147/17 Vereinbarungen zur Mitfinanzierung von Kontakt- und Beratungsstellen für
Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen**

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Landrat wird beauftragt, auf der Grundlage der in der Anlage zur DS 147/17 beigefügten neuen „Vereinbarung zur Mitfinanzierung von Kontakt- und Beratungsstellen für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen“ mit jedem Träger eine separate Vereinbarung zu schließen.

Abstimmungsergebnis
einstimmig beschlossen

Punkt 21 109/17 Kreisstraßenbauprogramm 2018 - 2023

Beschluss

Dem Kreistag wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Den als Anlage zur DS 109/17 beigefügten Inhalten des Kreisstraßenbauprogramms 2018 – 2023 wird zugestimmt.
2. Der Landrat wird beauftragt, entsprechende Haushaltsansätze für das Haushaltsjahr 2018 zu bilden.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 22 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen ergeben sich nicht.

Anlagen

Präsentation zu Punkt 6 – Personalbericht 2017 / Schwerpunkt Demografie

gez. Susanne Kronenberg
Schriftführerin

ges. Michael Makiolla
Vorsitzender